Leitbild

Geschichte

Das Vertigo entstand im Rahmen eines Projekts zur Quartierbelebung und Gemeinwesenentwicklung im Zürcher Grünau Quartier und schuf mit aufsuchenden Beratungs- und Betreuungsangeboten für Jugendliche die Grundpfeiler der Offenen Jugendarbeit im Quartier. 1998 bezog das Vertigo das Fabrikgebäude der ehemaligen Bettfedernfabrik im Werdhölzli und wechselte 2009 die Trägerschaft von der Pro Juventute zur Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime.

Im Laufe der Jahre wurde neben dem soziokulturellen Angebot für die Quartierbevölkerung ein sonder- und sozialpädagogisches Angebot für Jugendliche aus dem Grossraum Zürich entwickelt. Ende 2015 wurde die Soziokultur als Folge eines Entscheids zur Schärfung des Angebotsprofils und aufgrund der demografischen Entwicklungen im Quartier eingestellt. Aktuell können Jugendliche im Vertigo einen Schulabschluss erlangen und ein Praktikum oder eine Berufsausbildung absolvieren.
Unsere Ausbildungsbetriebe sind kleine, feine Unternehmen, deren Dienstleistungen und Produkte zu attraktiven Konditionen sowohl von Privatpersonen als auch Geschäftskunden in Anspruch genommen respektive gekauft werden können. Das Angebot erstreckt sich vom Restaurationsbetrieb über den Mittag und Caterings unserer Gastronomie Abteilung hin zum Verkauf von Artikeln aus dem Textil und Lifestyle Bereich im Ladenlokal Onkel Emma.

Unsere Angebote sind einfach zugänglich und auf die vielfältigen und individuell verschiedenen Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen abgestimmt.

Wir unterstützen Jugendliche beim Einstieg ins Erwerbsleben.

Unser sonder- und sozialpädagogisches Angebot richtet sich an Jugendliche, die intensive Unterstützung benötigen, um den Übergang von der Schule ins Erwerbsleben zu bewältigen. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen schaffen und gestalten wir Lernsituationen und setzen Lern- und Entwicklungsprozesse in Gang. Wir arbeiten darauf hin, dass die Jugendlichen formale Bildungsnachweise erlangen und Bildungslücken schliessen können. Wir unterstützen und fördern sie bei der Konkretisierung ihrer Berufswahl, bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle und während der Lehrzeit. Sie können eine Zukunftsperspektive entwickeln und lernen, persönlichen und beruflichen Herausforderungen mit einem gestärkten Selbstbewusstsein und einem positiven Selbstbild zu begegnen.

Unsere Arbeitsweise ist fachlich fundiert.

Die Basis unseres Handelns bilden Fachwissen und Erfahrungen aus der Praxis. Wir achten bei den Jugendlichen und Mitarbeitenden darauf, die persönlichen, sozialen und kulturellen Einflüsse in unserer Arbeit bewusst wahrzunehmen, nach Ressourcen zu suchen und uns dabei an Lösungen zu orientieren. Wir arbeiten zielorientiert, transparent und verbindlich. Wir verstehen uns als lernende Organisation und messen dem gemeinsamen Entwickeln von Haltungen eine grosse Bedeutung zu. Diese dienen uns als Grundlage für die Definition, die Überprüfung und die Weiterentwicklung unserer Qualitätsansprüche.

Unsere Angebote gestalten wir flexibel, lebendig und bedürfnisorientiert. Im engen Austausch mit internen und externen Partnerinnen und Partnern gewinnen wir Erkenntnisse für die Weiterentwicklung unserer Angebote. Eine funktionierende Zusammenarbeit und eine gegenseitig respektvolle und wertschätzende Haltung erachten wir als zentrale Faktoren, um unseren Auftrag erfüllen zu können.

Wir streben nach hoher Qualität.

Wir verpflichten uns zu einem hohen Standard der Struktur- und Prozessqualität. Alle relevanten internen Abläufe sowie die Entscheidungskompetenzen sind nachvollziehbar festgehalten und bieten Orientierung. Wir stellen hohe Erwartungen an die fachliche Qualifizierung unserer Mitarbeitenden und sichern diese durch Weiterbildungen, Feedbackrunden und Supervisionen. Wertschätzung, gegenseitige Toleranz und Respekt sind zentrale Werte unserer Zusammenarbeit. Ein humorvoller Umgang untereinander, Freude an der Arbeit, Kreativität und Engagement verstärken unser Wirken.
Wir pflegen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern und Konflikten und verstehen sie als Chance, uns und unsere Leistungen stetig zu reflektieren und zu verbessern. Wir sprechen Fehler an und bearbeiten Konflikte aktiv, um konstruktive Lösungen zu ermöglichen.

Unsere Führung erfolgt mit Weitblick und nach Plan.

Wir beziehen Entwicklungen und Veränderungen in unseren Tätigkeitsgebieten in unsere Überlegungen mit ein. Gewonnene Erkenntnisse werden in der Angebotsentwicklung laufend berücksichtigt. Wir führen unsere Mitarbeitenden über langfristige strategische Zielsetzungen, die ihnen einen grossen Gestaltungsfreiraum gewähren, sie Prozesse mitgestalten und ihre Aufgaben eigenverantwortlich ausführen lassen. Das Leitungsteam ist präsent, unterstützt aktiv und übernimmt Verantwortung für eine qualitativ hochwertige Erbringung unserer Dienstleistungen. Der Einsatz öffentlicher Mittel erfolgt nutzbringend und verantwortungsbewusst.

Erarbeitung:	September 2012
Letzte Überarbeitung:	März 2020